



24. Jahrestagung
Deutsche Gesellschaft für
Pädiatrische Infektiologie e.V.

28. – 30. April 2016 - Frankfurt am Main
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität

DGPI 
Deutsche Gesellschaft
für Pädiatrische Infektiologie e.V.

www.dgpi2016.de

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir möchten Sie herzlich zur Jahrestagung der DGPI am 28.-30.4.2016 nach Frankfurt am Main einladen. Der beliebte und traditionsreiche Kongress wird im neuen Hörsaalgebäude fußläufig zum Main und mit bester Verkehrsanbindung ausgetragen.

Sie dürfen drei inspirierende Fortbildungstage erwarten, an denen Ihnen Experten einen Überblick zu den vielfältigen klinischen Aspekten der Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten bei Kindern vermitteln werden.

Diesjährige aktuelle Themenschwerpunkten sind „Infektionen der Atemwege“, „Ernährung und Entzündung“ sowie „Neue Erreger und reisemedizinische Aspekte“.

Das Spektrum der Referenten reicht von internationalen Meinungsbildnern über klinisch tätige Mediziner bis zu niedergelassenen Haus- und Kinderärzten. Wir wollen interessante Fälle diskutieren und therapeutische Lösungsansätze aktueller Herausforderungen wie Antibiotika-Resistenzen oder Migrantenmedizin vorstellen.

Genauso wichtig wie ein hochwertiges wissenschaftliches Programm, Fortbildungskurse und berufspolitische Aspekten ist uns die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, Kontakte und Vernetzungen zu pflegen und Kooperationen zu fördern. Der gesellige Aspekt wird in der „kleinsten Metropole der Welt“ auch nicht zu kurz kommen.

Wir freuen uns darauf, Sie im April bei uns in Frankfurt begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Prof. Dr. Markus A. Rose, M.P.H.
Kongresspräsident

Dr.med. Olaf Eickmeier
Kongresssekretär



Allgemeine Informationen

Tagungsort

Hörsaalgebäude,
Haus 22 und Haus 23
Klinikum der J. W. Goethe-Universität
Frankfurt am Main,
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

Tagungspräsident

**Prof. Dr.med. Dr. med. habil.
Markus A. Rose, M.P.H.**
Universitätsklinikum Frankfurt
Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

Tagungsagentur



**m:con-
mannheim:congress GmbH**
Rosengartenplatz 2
68161 Mannheim

Ansprechpartner

Projektleitung

Angelika Staude
Tel.: +49 (0)621 4106-190
Fax: +49 (0)621 4106-80190
angelika.staude@
mcon-mannheim.de

Tagungssekretär

Dr. med. O. Eickmeier
Universitätsklinikum KKJM
60590 Frankfurt am Main

Event-Services

Teilnehmerregistrierung

Ana Toshkova
Tel.: +49 (0)621 4106-301
Fax: +49 (0)621 4106-80301
ana.toshkova@
mcon-mannheim.de

Hotelreservierung

Über den folgenden Link können Sie über die Homepage
der Veranstaltung www.dgpi2016.de vornehmen.

Individuelle Hotelanfragen richten Sie bitte an:

Sales & Hotel, Claudia Morio
Tel. +49 (0)621 4106-86 41
Fax +49 (0)621 4106-80 222
E-Mail: claudia.morio@mcon-mannheim.de

Teilnehmergebühren

Kongress gesamt, 28. – 30.04.2016

Mitglieder	210,- EUR
Nichtmitglieder	260,- EUR
Studenten*	35,- EUR
Medizinisch-Technische/r Assistent/in*	95,- EUR
Gesellschaftsabend	45,- EUR

Industrierausstellung

Ansprechpartner

Esther Mertlbauer
Tel.: +49 (0)621 4106-151
Fax: +49 (0)621 4106-80151
esther.mertlbauer@mcon-mannheim.de

* Nachweis erforderlich. Bitte senden Sie einen Nachweis an Frau Ana Toshkova (Kontakt Daten s.u.). Alternativ können Sie diesen vor Ort an unseren Tagungscounter vorzeigen. Die Preise für den Kongress verstehen sich pro Person und inklusive MwSt. Für die Anmeldung gelten die AGB der m:con – mannheim:congress GmbH.

DGPI 2016

Lokales Organisationskomitee

Markus Rose (Kongresspräsident)
Stefan Zielen
Olaf Eickmeier (Kongresssekretär)
Horst Buxmann
Thomas Lehrnbecher
Markus Knuf

Wissenschaftliches Organisationskomitee

Reinhard Berner (Dresden)
Horst von Bernuth (Berlin)
Michael Borte (Leipzig)
Roswitha Bruns (Greifswald)
Markus Hufnagel (Tübingen)
Hans-Iko Huppertz (Bremen)
Johannes Liese (Würzburg)
Andreas Müller (Bonn)
Martina Prelog (Würzburg)
Horst Schrotten (Mannheim)
Tobias Tenenbaum (Mannheim)
David Nadal (Zürich, CH)
Ulrich Heininger (Basel, CH)
Volker Strenger (Graz, AT)



1. Immunisierung Start RSV-Saison 2. Immunisierung 3. Immunisierung 4. Immunisierung 5. Immunisierung 6. Immunisierung ...

SYNAGIS®. DIE RSV-PROPHYLAXE. *

Synagis® ist indiziert bei

- Kindern, die bis zur vollendeten 35. Schwangerschaftswoche geboren wurden und zu Beginn der RSV-Saison jünger als 6 Monate sind.
- Kinder unter 2 Jahren zu Beginn der RSV-Saison, die innerhalb der letzten 6 Monate wegen bronchopulmonaler Dysplasie behandelt wurden.
- Kinder unter 2 Jahren zu Beginn der RSV-Saison mit hämodynamisch relevanten angeborenen Herzfehlern.

* Laut Fachinformation Stand Juli 2015: Synagis ist einmal im Monat, während des Zeitraums eines erhöhten RSV-Infektionsrisikos in der Bevölkerung, zu verabreichen. Wenn möglich, sollte die erste Dosis vor Beginn der RSV-Saison verabreicht werden, die nachfolgenden Dosen monatlich während der RSV-Saison.

Synagis® 100 mg/ml Injektionslösung. Zusammensetzung: Jede 0,5 ml/1 ml Durchstechflasche enthält 50 mg/100 mg Palivizumab. **Sonstige Bestandteile:** Histidin, Glycin, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Zur Prävention der durch das Respiratory-Syncytial-Virus (RSV) hervorgerufenen schweren Erkrankungen der unteren Atemwege, die Krankenhausaufenthalte erforderlich machen, bei Kindern mit hohem Risiko für RSV-Erkrankungen: Kinder, die in der 35. Schwangerschaftswoche oder früher geboren wurden und zu Beginn der RSV-Saison jünger als 6 Monate sind; Kinder unter 2 Jahren, die innerhalb der letzten 6 Monate wegen bronchopulmonaler Dysplasie behandelt wurden; Kinder unter 2 Jahren mit hämodynamisch signifikanten angeborenen Herzfehlern. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen Palivizumab, einen der sonstigen Bestandteile oder gegen andere humanisierte monoklonale Antikörper. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hautausschlag, Pyrexie. Häufig: Reaktionen an der Injektionsstelle, Apnoe. Gelegentlich: Thrombozytopenie, Krampfanfälle, Urtikaria. Nicht bekannt: Anaphylaxie, anaphylaktischer Schock (in einigen Fällen mit tödlichem Ausgang). In einer Beobachtungsstudie, die anhand einer Datenbank nach Zulassung durchgeführt wurde, wurde bei Frühgeborenen, die Palivizumab erhielten, ein geringer Anstieg in der Häufigkeit von Asthma beobachtet; ein ursächlicher Zusammenhang ist jedoch ungewiss. **Verschreibungspflichtig.**
Stand: Juli 2015

AbbVie Ltd, Maidenhead, SL6 4UB, Vereinigtes Königreich



DE/RSV/2016/0452

Programm
Donnerstag, 28. April 2016

10:00 - 12:00	Franz Vollhardt HS 22-2	HS 3 Audimax	x HS 4	Seminarraum 22-1	HS, Haus 32 Kinderklinik	Seminarraum CO20 Haus 32 Kinderklinik	Foyer
Antibiotika in Praxis und Ambulanz	HIV Management	Infektionen in und um die Schwangerschaft (fallbezogen, Algorithmen für die Diagnostik und Therapie)	Fallbasierte Strategien bei MRSA-Kolonisation und Erkrankung	Aktuelle Diagnostik - von der Probe zum Befund	Antibiotic Stewardship in der Kinderklinik	Impfungen bei Allergien und Unverträglichkeiten	
12:00 - 13:00	To be or not Tb	FSME und andere Zecken-assoziierte Infektionskrankheiten mit freundlicher Unterstützung der Pfizer Pharma GmbH	Primäre Immundefekte - verschiedene Gesichter einer Erkrankung mit freundlicher Unterstützung der CSL Behring GmbH				
Pause von 13:00 - 13:30							
13:30 - 14:45	Neue & bewährte Therapieoptionen pädiatrischer Infektionen	13:30 - 14:45 „The year in review“ - Neues aus der Pädiatrischen Infektiologie 2015/2016					
15:15 - 16:35	Neues aus der Diagnostik	15:15 - 16:35 Spezielle Organinfektionen					
16:45 - 17:45		Eröffnung					Begrüßungsempfang mit Posterpräsentation
17:45 - 20:30							

- Workshop
- Symposium
- Industrie-Symposium
- Sonstiges

Programm
Freitag, 29. April 2016

Paul Ehrlich HS 22-1	HS 3 Audimax
08:30 - 09:45 Infektionen der Lunge	Klinisch-immunologische Fragestellungen
10:00 - 11:15 Ernährung und Immunität mit freundlicher Unterstützung der Milupa Nutricia GmbH	Impfen - Blick über den Tellerrand mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
11:30 - 12:30 HPV goes Paediatrics mit freundlicher Unterstützung der Sanofi Pasteur MSD GmbH	Frühkindliche Infektionen mit freundlicher Unterstützung der AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Pause von 12:30 - 13:00	
13:00 - 14:15 Konnatale Infektionen	Erreger, Resistenzen und ihre Relevanz
14:30 - 15:45 Antimicrobial Stewardship	Neue und aufkommende Infektionserreger
16:15 - 17:30 Tbc und andere Mykobakterien	Atemwegsinfektionen bei CF mit freundlicher Unterstützung der Vertex Pharmaceuticals GmbH
18:00 - 19:00	Mitgliederversammlung
ab 20:00 - 23:00	Gesellschaftsabend

Programm
Samstag, 30. April 2016

Paul Ehrlich HS 22-1	HS 3 Audimax
09:00 - 10:15 Haut- und Weichteilinfektionen	Para-infektiöse und andere schwere Krankheitsbilder
10:20 - 11:45 Infektiologische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Impfungen und Atemwegsinfektionen mit freundlicher Unterstützung der AstraZeneca GmbH
12:00 - 13:00 Meningitis mit freundlicher Unterstützung der Pfizer Pharma GmbH / GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	Atemwegstherapeutika im klinischen Alltag mit freundlicher Unterstützung der Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
13:15 - 14:30 Abschlussquiz mit Podium: Kasuistiken/Blickdiagnosen/Exoten	

■ Workshop
 ■ Symposium
 ■ Industrie-Symposium
 ■ Sonstiges

Wissenschaftliches Programm

10:00 - 12:00 | Paul Ehrlich HS 22-1
Antibiotika in Praxis und Ambulanz
Workshopleiter: J. Forster (Freiburg)

10:00 - 12:00 | Franz Vollhardt HS 22-2
HIV Management
Workshopleiter: C. Königs (Frankfurt)

10:00 - 12:00 | HS 4
**Fallbasierte Strategien bei
MRSA-Kolonisation und Erkrankung**
Workshopleiter: T. Dresbach; S. Poralla (Bonn)

Ziele und Inhalte

- Grundlagenwissen MRSA im Kindesalter
- Wann ist eine Dekolonisationsbehandlung sinnvoll?
- Wie führe ich eine Dekolonisationsbehandlung durch?
- Was sind die häufigsten Fehler, die während einer Dekolonisationsbehandlung gemacht werden?
- Erfahrungen aus der MRSA-Ambulanz Bonn
- Kinder mit MRSA-Besiedlung im Alltag - Fakten und Mythen.
- Wie nehme ich Eltern die Angst vor MRSA?
- Fallbeispiele aus der Praxis

Zielgruppe

Klinisch und ambulant tätige Kinderärzte

10:00 - 12:00 | HS 3 Audimax
**Infektionen in und um die Schwangerschaft
(fallbezogen, Algorithmen für die Diagnostik und Therapie)**
Workshopleiter: A. Müller (Bonn)

Ziele und Inhalte

Koninatale Infektionen stellen mit einer Inzidenz je nach Erreger zwischen 0,1 bis 0,7 % häufige Erkrankungen in der Neonatalphase dar. Die 1971 eingeführte Bezeichnung der sogenannten TORCH-Infektionen wurde in den letzten Jahrzehnten um einige „O=Others“-Infektionen erweitert. Neben neuen Erregern wie dem Zikavirus spielen alte bekannte wie das Zytomegalievirus unverändert eine sehr wichtige Rolle und sind Gegenstand aktueller Forschung. Der Begriff TORCH spiegelt damals wie heute häufig auftretende Symptome konnataler Infektionen wieder (z.B. Mikrozephalie, cerebrale Verkalkungen, Chorioretinitis, Anämie), bei deren Auftreten an eine Infektion gedacht werden und entsprechende sinnvolle differentialdiagnostische Diagnostik eingeleitet werden sollte. Hierbei ist zu bedenken, welches Probenmaterial gewonnen werden sollte, wann Serologie, wann direkter Erregernachweis, welche apparative Diagnostik etc.. Bei der Betreuung betroffener Schwangerer und Neugeborener sollte frühzeitig eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zur optimalen perinatalen Versorgung (intrauterine Therapieoptionen, risikoadaptierter Geburtsmodus, postnatales Management) angestrebt werden. Ebenso wichtig ist das frühzeitige Erkennen konnataler Infektionen, die pränatal nicht bekannt waren oder erst perinatal auftraten.

Ziele

In dem Workshop sollen an Hand klinischer Fälle und der aktuellen Datenlage diagnostische und therapeutische Algorithmen in der postnatalen Betreuung von Kindern mit häufigen konnatal und perinatal erworbenen Infektionskrankheiten vermittelt werden.

Zielgruppen

Assistenzärzte in der pädiatrischen Weiterbildung, Fachärzte und Ärzte in der Schwerpunktweiterbildung zum Infektiologen oder Neonatologen

Wissenschaftliches Programm

10:00 - 12:00 | Seminarraum 22-1

Aktuelle Diagnostik - von der Probe zum Befund

Workshopleiter: C. Reinheimer (Frankfurt)

Dr. Reinheimer ist Fachärztin für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie, Institut für Med. Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Frankfurt am Main

Ziele und Inhalte

- 1) Darstellung allgemeiner Prinzipien der Erregerdiagnostik und Antibiogrammerstellung am Beispiel typischer Materialien (z.B. Abstrich-/Screeningmaterialien; Blutkultur; Liquor u.a.)
- 2) Am Beispiel eines ausgewählten Abstrichmaterials (z.B. Rektalabstrich, Punktat, Biopsat o.ä.) wird der mikrobiologisch-diagnostische Werdegang der Probe vom Eingang im mikrobiologischen Labor bis zur Erreger-Identifizierung und Validierung des definitiven Antibiogramms skizziert (Demonstration anhand eines Originalfalls); diskutiert werden auch die unterschiedlichen Methoden zur Antibiogrammerstellung (z.B. Agardiffusionstest, E-Test, automatisierte Diagnostik)
- 3) Klinisch-Mikrobiologische Diagnostik in Zeiten der Globalisierung und Migration: z.B. Brucellose, Q-Fieber, Leishmaniose (Originalfall), Wurmerkrankung (exemplarisch, Originalfall), Wundinfektion bei Reiserückkehrer (Originalfall); Multiresistente Organismen bei Flüchtlingen (aktuelle Studien, Originalfall)

Zielgruppen

Klinisch tätige Pädiater
Pädiater im niedergelassenen Bereich
Pädiater im Öffentlichen Gesundheitsdienst
Studierende der Medizin im fortgeschrittenen Semester

10:00 - 12:00 | HS, Haus 32 Kinderklinik
Antibiotic Stewardship in der Kinderklinik
Workshopleiter: J. Hübner (München)

Ziele

Überblick zur Notwendigkeit und konkreten Etablierung eines ABS Programms in einer Kinderklinik

Inhalte

Komponenten eines ABS Programms, Zusammensetzung des ABS Teams, Maßnahmen zur Etablierung sowie Ziele eines ABS Programms: Entwicklung von lokalen Leitlinien, Qualitätsindikatoren, Antibiotikaverbrauchsanalysen, Weiterbildungsmöglichkeiten zum ABS beauftragten Arzt

Zielgruppe

Erfahrene Assistenzärzte, Oberärzte

10:00 - 12:00 | Seminarraum CO20 Haus, 32 Kinderklinik
Impfungen bei Allergien und Unverträglichkeiten
Workshopleiter: T. Ankermann (Kiel)

Wissenschaftliches Programm

12:00 - 13:25 | Paul Ehrlich HS 22-1

To be or not Tb

Vorsitz: F. Brinkmann (Bochum)

- 12:00 **Testung (PPD, IGRA etc.) und post-expo Prophylaxe**
F. Brinkmann (Bochum)
- 12:25 **Molekulargenetische Diagnostik bei Mykobakterien -
Verbesserung oder Verwirrung?**
E. Richter (Borstel)
- 12:50 **Therapie der Tuberkulose im Kindesalter:
Was ist eigentlich evidence based?**
C. Feiterna-Sperling (Berlin)

12:00 - 13:00 | Franz Vollhardt HS 22-2

FSME und andere Zecken-assoziierte Infektionskrankheiten

Vorsitz: H.-I. Huppertz (Bremen); M. Rose (Frankfurt/Main)

- 12:00 **Flaviviridae (FSME) und andere
Zecken-assoziierte Infektionen**
H.-I. Huppertz (Bremen)
- 12:20 **FSME bei Kindern und Jugendlichen**
M. Rose (Frankfurt/Main)
- 12:40 **Zecken-assoziierte Krankheiten / Prävention
in der Praxis mit Fokus auf FSME**
J. Voigt (Groß-Umstadt)

Mit freundlicher Unterstützung der Pfizer Pharma GmbH

12:00 - 13:25 | HS 3 Audimax

Primäre Immundefekte - verschiedene Gesichter einer Erkrankung

Vorsitz: M. Borte (Leipzig)

- 12:00 **PID und die Lunge**
S. Zielen (Frankfurt am Main)
- 12:20 **PID und Gelenke**
A. Sonnenschein (Mainz)
- 12:40 **Immunglobulin-Therapie bei PID - flexibel und individuell**
G. Notheis (München)

Mit freundlicher Unterstützung der CSL Behring GmbH

13:30 - 14:45 | Paul Ehrlich HS 22-1

Neue & bewährte Therapieoptionen pädiatrischer Infektionen

Vorsitz: M. Hufnagel (Freiburg); S. Wirth (Wuppertal)

- 13:30 **Therapieschemata bei Harntraktinfektionen -
wo stehen wir?**
R. Beetz (Mainz)
- 13:55 **Neue Therapien der Hepatitis B und C -
auch eine Option für Kinder?**
S. Wirth (Wuppertal)
- 14:20 **Biologika auch bei Infektionskrankheiten?**
M. Hufnagel (Freiburg)

Wissenschaftliches Programm

13:30 - 14:45 | HS 3 Audimax

**„The year in review“ -
Neues aus der Pädiatrischen Infektiologie 2015/2016**

Vorsitz: H. Schrotten (Mannheim)

Referent: R. Berner (Dresden)

15:15 - 16:35 | HS 3 Audimax

Spezielle Organinfektionen

Vorsitz: M. Borte (Leipzig)

15:15 **Die bakterielle Arthritis -
Plädoyer für ein interdisziplinäres Therapievorgehen**
T. Hospach (Stuttgart)

15:40 **Sterile Knochenentzündung /-Infektion
ohne Erregernachweis**
H. Morbach (Würzburg)

16:05 **Identifizierung von Subklassen spezifischen
Mechanismen für CD8+ versus CD4+ T-Zell Migration
über die Blut-Hirn-Schranke im Rahmen von
Neuroinflammation (DGPI-Forschungsstipendium 2012)**
H. Rudolph; H. Schrotten; T. Tenenbaum (Mannheim);
A. Kloppstein; C. Blatti; R. Lyck; B. Engelhardt (Bern, CH)

16:30 **Ophthalmologische Infektionen**
M. Nentwich (Würzburg)

15:15 - 16:35 | Paul Ehrlich HS 22-1

Neues aus der Diagnostik

Vorsitz: C. Gille (Tübingen)

15:15 **Was bringen neue Marker in der Sepsis-Diagnostik
bei Neugeborenen?**
J. Pöschl (Heidelberg)

15:40 **Point-of-care Schnelltests bei Atemwegsinfektionen**
N. Regamey (Luzern, CH)

16:05 **Erregerdiagnostik bei Atemwegsinfektionen - pro & contra**
M. Hufnagel (Freiburg)

16:45 - 17:45 | HS 3 Audimax

Eröffnung

Grußwort Tagungspräsident M. Rose

Grußwort Präsident der DGPI J. Liese

Grußwort Ordinarius und Direktor
der Universitätsklinikum Frankfurt am Main, T. Klingebiel

Festvortrag

**„Transkulturelle Pädiatrie -
Beispiele medizinischer Auswirkungen
der Begegnung mit anderen Kulturen“**

H. Böhles

Wissenschaftliches Programm

17:45 - 20:30 | Foyer

Begrüßungsempfang mit Posterpräsentation

Posterwalk 1

Postermoderator: M. Rose (Frankfurt)

- P01 **Virale Mono- und Koinfektionen bei Kindern mit infektassoziiertem Krampfanfall**
K. Gress; H. Schrotten; T. Tenenbaum (Mannheim);
O. Adams (Düsseldorf)
- P04 **Infektion mit nicht- tuberkulösen Mykobakterien bei Mukoviszidose**
O. Eickmeier; M. Hogardt; S. Bakhtiar;
C. Smaczny (Frankfurt am Main); S. Schmitt-Grohe (Bonn);
R. Schubert; M. Rose; S. Zielen (Frankfurt am Main)
- P05 **Einfluss von Mikroorganismen in unteren Atemwegen bei tracheostomierten Kindern und Jugendlichen auf untere Atemwegsinfekte**
J. Große-Onnebrink; J. Rudloff; C. Werner; H. Omran
- P09 **Die Induktion TLR vermittelter Apoptose nach Candida Infektion ist bei Monozyten unabhängig von Caspase 8/MYD88 Komplexen**
S. Dreschers (Köln); P. Saupp (Düsseldorf); J. Morschhäuser (Würzburg); M. Hornef (Hannover); T. Orlikowsky (Aachen)
- P10 **Phagozytose induzierter Zelltod (PICD) bei Monozyten wird durch proteolytische Freisetzung von pro-apoptotischen Botenstoffen (TNF- α /CD95L) gesteuert**
S. Dreschers; C. Platen; M. Haas; J. Grosse-Ophoff;
T. Orlikowsky (Aachen)
- P14 **ZNS-Tuberkulose bei einem unbegleiteten minderjährigen Flüchtling aus Somalia - initialer Verdacht auf MDR-TB bei falsch positiver Rifampicin-Resistenz im MTB/RIF-GeneXpert**
U. Schulze-Sturm; P. Guder; J. Denecke; M. Christner;
R. Kobbe (Hamburg)
- FV02
P24 **Tuberkulose - alte Erkrankung in neuem Gewand infolge Migration**
P. Kaiser-Labusch; H.-I. Huppertz (Bremen)
- FV08
P30 **Weichteil-Tuberkulose am Oberschenkel? - eine Fokussuche**
M. von Bibra; P. Kaiser-Labusch; A. Lemke; K. Jablonka;
H.-I. Huppertz (Bremen)
- FV04
P26 **Multiresistente Erreger (MRE) bei hospitalisierten Flüchtlingen im Kindes- und Jugendalter und bei schwangeren Flüchtlingen: eine prospektive Untersuchung**
C. Krüger (Ahlen); S. Schuler-Lüttmann (Münster);
T. Haug; M. Gantert; M. Hermsen (Ahlen)
- FV07
P29 **Identifizierung von Subklassen spezifischen Mechanismen für CD8+ versus CD4+ T-Zell Migration über die Blut-Hirn-Schranke im Rahmen von Neuroinflammation (DGPI-Forschungsstipendium 2012)**
H. Rudolph; H. Schrotten; T. Tenenbaum (Mannheim);
A. Kloppstein; C. Blatti; R. Lyck; B. Engelhardt (Bern, CH)
- FV10
P32 **Nicht nur an ein Tumorrezidiv denken! - Atypische Mykobakteriose und EBV assoziiertes Lymphom**
S. Jäckel; K. Schulz; R. Bruns; K. Ehlert; S. Kietz;
K. Zimmermann; H. Lode (Greifswald)
- P22 **Invasive Fungal Infections after Autologous Hematopoietic Stem Cell Transplantation in Children and Adolescents: the Münster Experience**
C. Linke; M. Ahlmann; B. Fröhlich; S. München; B. Burkhardt;
C. Rössig (Münster); A. Groll (Wachtberg)

Wissenschaftliches Programm

Posterwalk 2

Postermoderator: D. Nadal (Zürich), M. Knuf (Wiesbaden)

- P02 **Anwendungssicherheit und Verträglichkeit der tetravalenten lebend-attenuierten Influenza-Vakzine (qLAIV) bei Kindern in der Grippesaison 2014/2015 in Deutschland**
F. Wartenberg (Frankfurt am Main); J. Störmann; J. Bittner-Brewe; F. Schmidt-Wankel (Offenbach); M. Rose (Frankfurt am Main)
- P07 **Development and Evaluation of a Macroarray Chip for a Multiple and Rapid Respiratory Pathogen Detection**
M. Fleischer; A. Besemer; S. Gehring; B. Gröndahl (Mainz)
- P08 **Influenza – keine harmlose Erkrankung: Fulminanter Verlauf einer Influenza-assoziierten Erkrankung**
M. Prazenicova; M. Wegner; R. Bruns; M. Madi; H. Bahlmann; P. Döring; M. Heckmann (Greifswald)
- FV05 P27 **Frequency, severity and direct medical costs of Influenza-associated hospitalizations (iah) by influenza subtype in children and adults at a tertiary care hospital in germany, 2010-2013**
A. Streng; L. Westfahl; B. Weißbrich; J. Liese (Würzburg)
- FV06 P28 **Wirksamkeit der 2014/2015 tetravalenten lebend-attenuierten Influenza-Vakzine (qLAIV) bei Kindern in Deutschland**
F. Schmidt-Wankel; F. Wartenberg (Offenbach am Main); J. Bittner-Brewe; J. Störmann (Osnabrück); M. Rose (Frankfurt am Main)
- FV03 P25 **Chronischen Infektionskrankheiten bei geflüchteten Kindern**
M. Esmail (Köln); J. Just (Bonn); A. Bey; V. Arpe; U. Pohlmann (Düren)
- P17 **Rückgang an Varizellen-Hospitalisationen bei pädiatrischen Onkologie-Patienten nach Einführung der allgemeinen Varizellenimpfung**
A. Streng; V. Wiegering; J. Liese (Würzburg)
- P21 **Norovirus Inhibition durch Humane Milch-Oligosaccharide (HMOs)**
S. Weichert (Mannheim); A. Kormyslova; B. K. Singh; S. Hansman (Heidelberg), S. Jennewein (Rheinbreitbach); H. Schroten (Mannheim), G. Hansman (Heidelberg);
- P15 **Beurteilung der postvakzinalen Immunität gegen Hepatitis B Virus bei Kindern und Jugendlichen mit Diabetes und unter immunsuppressive Therapie**
L. Szenborn; J. Seniuta; A. Noczynska; J. Puławska; K. Miśkiewicz; I. Zaleska (Wroclaw, PL)
- P 15a **pedCAPNETZ – Multizentrische Kohorte zur ambulant erworbenen Pneumonie im Kindes - und Jugendalter**
M. Wetzke (Hannover); T. Ankermann (Kiel); G. Barten (Hannover); G. Diekmann (Lübeck); C. Vogelberg (Dresden); H. Rohde (Hamburg); J. Seidenberg (Oldenburg); M. Kopp (Lübeck); G. Hansen (Hannover)

Wissenschaftliches Programm

Posterwalk 3

Postermoderator: M. Prelog (Würzburg), R. Bruns (Greifswald)

- P03 **Efeu-Spezial-Extrakt EA 575® in der Praxis: Behandlung von Schulkindern mit akuter Bronchitis**
C. Lang (Niederdorfelden); T. Wegener (Weinheim);
C. Staiger (Niederdorfelden)
- P06 **Evidenzbasierte Therapie: Behandlung des akuten Hustens mit dem Efeu-Spezial-Extrakt EA 575® in einer RCT**
A. Schaefer (Essen); B. Giannetti (Zug, CH);
M. Bulitta (Rheinbach);
M. Kehr; C. Lang; C. Staiger (Niederdorfelden)
- FV11 **Läuse-Rückfallfieber: eine fast vergessene Erkrankung mit aktueller Brisanz**
P33 N. Rieber; K. Warncke; M. Seilmaier (München);
U. Behrends (Köln)
- FV09 **Hätten Sie es gewusst? - Tinea capitis et corporis - zwei Erreger - ein klinisches Bild**
P31 S. Koop; H. Lode; S. Lutze; G. Daeschlein;
R. Bruns (Greifswald)
- FV01 **Effektor-T-Zellen von Kindern mit Down-Syndrom zeigen quantitative, phänotypische und funktionelle Unterschiede im Vergleich zu immungesunden Kindern**
P23 J. Schoch (Saarbrücken); T. Schmidt; A.-M. Jung (Homburg);
M. Kästner (Ulm); H. Abdul-Khaliq; L. Gortner; M. Sester;
T. Rohrer (Homburg)
- P16 **Candidemia in Pediatric Patients in a German University Hospital: Update from a Single Center Observational Cohort Study**
O. Makarova; A. Tragiannidis; S. München; E. Idelevich;
K. Becker (Münster); A. Groll (Wachtberg)

- P18 **Die Entwicklung eines dermalen Makrophagen-Subtyps bestimmt die lokale Immunität bei Staphylokokken-Hautinfektionen**
P. Henneke; J. Kolter; R. Feuerstein (Freiburg)
- P19 **Erhebung des Gesundheitszustandes von Flüchtlingskindern in RLP/Mainz**
S. van Eys; S. Gehring (Mainz)
- P20 **Fever of unknown origin: Interleukin 1 Blockade with Canacinumab for Hyper IgD Syndrome (HIDS)**
J. Brunner; E. Binder; D. Karall; J. Zschocke;
C. Fauth (Innsbruck, AT)
- P12 **Audit zur klinischen Praxis: Antibiotische Prophylaxe bei neurochirurgischen Eingriffen in einem pädiatrisch-onkologischen Behandlungszentrum**
K. Weiss; A. Simon; N. Graf; J. Schöpe; J. Oertel;
S. Linsler (Homburg)
- P11 **Anwendung von Voriconazol bei Kindern mit einem Lebensalter von < 24 Monaten**
S. München; S. Pieper; U. Kirchhefer (Münster);
C. Müller (Köln); J. Ullmann-Moskovits;
T. Lehrnbecher (Frankfurt am Main);
A. Groll; G. Hempel (Münster, D)

Wissenschaftliches Programm

08:30 - 09:45 | Paul Ehrlich HS 22-1

Infektionen der Lunge

Vorsitz: S. Zielen (Frankfurt am Main)

08:30 **Mikrobiom Lunge & Cross-Talk Darm**
S. Zielen (Frankfurt am Main)

08:55 **Diagnostik und Therapie der ambulant erworbenen Pneumonie im Kindesalter**
J. Liese (Würzburg)

09:20 **Mykoplasmen, Chlamydien und Legionellen**
S. Schmidt (Greifswald)

08:30 - 09:45 | HS 3 Audimax

Klinisch-immunologische Fragestellungen

Vorsitz: M. Prelog (Würzburg)

08:30 **Bakterien, Viren und Pilze in der allgemeinmedizinischen und pädiatrischen Praxis**
R. Schulte-Beerbühl (Dortmund)

08:55 **Vom Alpha bis Gamma der Herpesviridae**
M. Prelog (Würzburg)

09:20 **Infektionen als Schrittmacher autoimmunologischer Erkrankungen**
R. Berner (Dresden)

10:00 - 11:15 | Paul Ehrlich HS 22-1

Ernährung und Immunität

Vorsitz: S. Trapp (Bremen)

10:00 **Vitamin D & kindliches Immunsystem - Wirkung ohne Nebenwirkung?**
D. Schnabel (Berlin)

10:25 **Probiotika und Infektionen**
M. Rose (Frankfurt am Main)

10:50 **Früher enteraler Nahrungsaufbau und Probiotika zur Prävention von Infektionen bei Frühgeborenen**
C. Dame (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der Milupa Nutricia GmbH

10:00 - 11:15 | HS 3 Audimax

Impfen- Blick über den Tellerrand

Vorsitz: R. Starke (München)

10:00 **Besonderheiten von Impfstoffen in Forschung und Produktion**
J. Vollmar (München)

10:25 **Impfungen, Impfgegner und Internet: Die Psychologie des Impfens**
J. Ebels (München)

10:50 **Rechtliche Aspekte beim Impfen - insbesondere Bedeutung der Empfehlungen von STIKO/ GBA**
K. Makoski (Düsseldorf)

Mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Wissenschaftliches Programm

11:30 - 12:30 | Paul Ehrlich HS 22-1

HPV goes Paediatrics

Vorsitz: M. Knuf (Wiesbaden)

11:30 **Aktuelle HPV Epidemiologie**
P. Oppelt (Erlangen)

11:50 **HPV-Impfprävention jetzt noch breiter**
M. Knuf (Wiesbaden)

12:10 **Praktische Umsetzung - wie kann die HPV-Impfung
(noch) erfolgreicher werden?!**
B. Ruppert (Berlin)

Mit freundlicher Unterstützung der Sanofi Pasteur MSD GmbH

11:30 - 12:30 | HS 3 Audimax

Frühkindliche Infektionen

Vorsitz: J. Seidenberg (Oldenburg)

11:30 **Update klinisches Management RSV Infektionen**
T. Ankermann (Kiel)

11:50 **RSV-Prävention jenseits von Palivizumab:
Impfung, Vitamin D?**
J. Seidenberg (Oldenburg)

12:10 **Impfung gegen Gruppe B Streptokokken**
P. Henneke (Freiburg)

Mit freundlicher Unterstützung der AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

13:00 - 14:15 | Paul Ehrlich HS 22-1

Konnatale Infektionen

Vorsitz: J. Ritter (Münster)

13:00 **Zytomegalie Virus**
H. Buxmann (Frankfurt)

13:25 **Toxoplasmose - pro & contra Therapie**
R. Bialek (Geesthacht); I. Reiter-Owona (Bonn)

13:50 **HIV, Lues**
C. Königs (Frankfurt)

13:00 - 14:15 | HS 3 Audimax

Erreger, Resistenzen und ihre Relevanz

Vorsitz: A. Simon (Homburg Saar)

13:00 **NICU: Pro und Kontra Kolonisationscreening**
A. Simon (Homburg Saar)

13:25 **Clostridium difficile -
altersabhängige Diagnostik und Vorgehen**
S. Weichert (Mannheim)

13:50 **Empirische altersabhängige Sepsis-Therapie**
A. Bosk (Speyer)

Wissenschaftliches Programm

14:30 - 15:45 | Paul Ehrlich HS 22-1
Antimicrobial Stewardship

Vorsitz: J. Hübner (München); A. Simon (Homburg/Saar)

14:30 **Niedergelassene Kinderärzte**
H.-I. Huppertz (Bremen)

14:55 **Neonatologie**
J. Hübner (München)

15:20 **Pädiatrische Onkologie**
A. Simon (Homburg/Saar)

14:30 - 15:45 | HS 3 Audimax
Neue und aufkommende Infektionserreger

Vorsitz: V. Rabenau; S. Zielen (Frankfurt am Main)

14:30 **Atypisches HUS - Stand des Wissens**
D. Müller (Berlin)

14:55 **Neue Coronaviren / MERS / Neue Grippe etc.**
O. Adams (Düsseldorf)

15:20 **Zika-Virus & Verwandte – aktuelle Situation und Relevanz**
V. Rabenau (Frankfurt am Main)

16:15 - 17:35 | Paul Ehrlich HS 22-1
Tbc und andere Mykobakteriosen

Vorsitz: P. Henneke (Freiburg)

16:15 **Diagnostik der Mykobakterieninfektionen im Kindesalter - ist „point of care“ bald möglich**
N. Ritz (Basel, CH)

16:40 **Warum Mykobakterien Kinder krank machen - immunologische Mechanismen**
U. von Both (München)

17:05 **NTM-Infektion - wann behandeln? (inkl. ESPED Ergebnisse)**
P. Henneke (Freiburg)

17:30 **Tuberkulose - alte Erkrankung in neuem Gewand infolge Migration**
FV02 P24 P. Kaiser-Labusch; H.-I. Huppertz (Bremen)

16:15 - 17:40 | HS 3 Audimax
Atemwegsinfektionen bei Mukoviszidose (CF)

Vorsitz: O. Eickmeier (Frankfurt)

16:15 **Multiresistente Erreger bei Mukoviszidose – eine Herausforderung an Diagnostik, Therapie und Hygienemanagement**
M. Hogardt (Frankfurt)

16:35 **Pilze bei CF - alles ABPA?**
O. Eickmeier (Frankfurt)

16:55 **PROs und CONs des Einsatzes von Makroliden bei CF und anderen pädiatrischen chronischen Lungenerkrankungen**
M. Rosewich (Frankfurt)

Mit freundlicher Unterstützung der Vertex Pharmaceuticals (Germany) GmbH

Wissenschaftliches Programm

18:00 - 19:00 | HS 3 Audimax
Mitgliederversammlung
Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24.05.2015 in Freiburg
5. Bericht des 1. Vorsitzenden und des Vorstandes
6. Aussprache zum Bericht des 1. Vorsitzenden
7. Abstimmung der geplanten Satzungsänderung zur Zusammensetzung und Amtsdauer des Vorstandes
8. Bericht des Schatzmeisters
9. Bericht des Rechnungsprüfers
10. Entlastung des Vorstands und des Schatzmeisters
11. Satzungsänderung
12. Verschiedenes

20:00 - 23:00 | Extern
Gesellschaftsabend
Depot 1899

Der Festabend findet am 29.04.2016
im Depot 1899 in Sachsenhausen statt.

Adresse: Textorstr. 33
60594 Frankfurt am Main

Einlass: 19:30 Uhr

Parkmöglichkeiten in der öffentlichen Tiefgarage des Sachsenhäuser Depots mit Zufahrt über die Hedderichstraße.



Think Human

Einfach ersetzen, was fehlt!

CSL Behring ist führend im Bereich der Plasmaprotein-Biotherapeutika. Das Unternehmen setzt sich engagiert für die Behandlung seltener und schwerer Krankheiten sowie für die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten auf der ganzen Welt ein. Das Unternehmen produziert und vertreibt weltweit eine breite Palette von plasmabasierten und rekombinanten Therapeutika. Mit seinem Tochterunternehmen CSL Plasma betreibt CSL Behring eine der weltweit größten Organisationen zur Gewinnung von Plasma.

Biotherapies for Life™ **CSL Behring**

Wissenschaftliches Programm

09:00 - 10:15 | Paul Ehrlich HS 22-1

Haut- und Weichteilinfektionen

Vorsitz: V. Kempf (Frankfurt am Main)

09:00 **MRSA, VRE & Co**

V. Kempf (Frankfurt am Main)

09:25 **Exanthematische Erkrankungen bei Kindern -
immer eine Infektion?**

R. Fölster-Holst (Kiel)

09:50 **MRSA Haut und Schleimhaut**

Bartosz Malisiewicz (Frankfurt am Main)

09:00 - 10:15 | HS 3 Audimax

Para-infektiöse und andere schwere Krankheitsbilder

Vorsitz: A. Beyersdorff (Greifswald); T. Tenenbaum (Mannheim)

09:00 **Extramulmonale Mykoplasmen-Infektionen und Therapie**

A. Beyersdorff (Greifswald)

09:25 **Periodische Fiebersyndrome**

T. Kallinich (Berlin)

09:50 **Behandlung von Pneumonie bei resistenten Erregern**

T. Tenenbaum (Mannheim)

10:20 - 11:45 | Paul Ehrlich HS 22-1

**Infektiologische Versorgung von Kindern
und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

Vorsitz: J. Liese (Würzburg)

10:20 **Kinder und Jugendliche auf der Flucht -
Medizinische und andere Versorgung**

C. Kitz (Würzburg)

10:45 **Medizinische Fragestellungen bei Kindern
nach Tropenaufenthalt**

J. Pfeil (Heidelberg)

11:10 **Migranten Betreuung:
Management Multiresistenter Erreger & Tbc**

N. Ritz (Basel, CH)

11:35 **Chronische Infektionskrankheiten
bei geflüchteten Kindern**

FV03

P25

M. Esmail (Köln); J. Just (Bonn);
A. Bey; V. Arpe; U. Pohlmann (Düren)

11:39 **Multiresistente Erreger (MRE) bei hospitalisierten
Flüchtlings im Kindes- und Jugendalter und bei
schwangeren Flüchtlingen: eine prospektive Untersuchung**

FV04

P26

C. Krüger (Ahlen); S. Schuler-Lüttmann (Münster);
T. Haug; M. Gantert; M. Hermsen (Ahlen)

Wissenschaftliches Programm

10:30 - 11:30 | HS 3 Audimax

Impfungen und Atemwegsinfektionen

Vorsitz: U. Heininger (Basel, CH); U. Baumann (Hannover)

10:30 **Pneumokokken-update**
M. van der Linden (Aachen)

10:55 **Pertussis-update**
U. Heininger (Basel, CH)

11:20 **Influenza-update**
U. Baumann (Hannover)

11:45 **Frequency, severity and direct medical costs of influenza-associated hospitalizations (iah) by influenza subtype in children and adults at a tertiary care hospital in germany, 2010-2013**
FV05 P27
A. Streng; L. Westfahl; B. Weißbrich; J. Liese (Würzburg)

11:49 **Wirksamkeit der 2014/2015 tetravalenten lebend-attenuierten Influenza-Vakzine (qLAIV) bei Kindern in Deutschland**
FV06 P28
F. Schmidt-Winkel; F. Wartenberg (Offenbach am Main); J. Bittner-Brewe; J. Störmann (Osnabrück); M. Rose (Frankfurt am Main)

Mit freundlicher Unterstützung der AstraZeneca GmbH

12:00 - 13:00 | Paul Ehrlich HS 22-1

Meningitis

Vorsitz: T. Lehrnbecher (Frankfurt)

12:00 **Virale Meningitis im Klinischen Alltag**
R. Adam (Mannheim)

12:20 **Meningitis und ZNS Infektionen bei Abwehrrschwäche**
T. Lehrnbecher (Frankfurt)

12:40 **Impfprophylaxe und evidenzbasierte Therapie bakterieller Meningitis im Kindesalter**
T. Tenenbaum (Mannheim)

Mit freundlicher Unterstützung der GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG/
Pfizer Pharma GmbH

12:00 - 13:00 | Franz Vollhardt HS 22-2

Atemwegstherapeutika im klinischen Alltag

Vorsitz: R. Bruns (Greifswald)

12:00 **Management von Erkältungskrankheiten bei Kindern und Jugendlichen**
R. Bruns (Greifswald)

12:25 **Neue klinische Daten zum Efeuextrakt EA 575®**
J. Heisters (Kamp-Lintfort)

Mit freundlicher Unterstützung der Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG

Wissenschaftliches Programm

13:30 - 14:30 | Paul Ehrlich HS 22-1

**Abschlussquiz mit Podium:
Kasuistiken/Blickdiagnosen/Exoten**

Vorsitz: M. Rose (Frankfurt am Main); A. Beyersdorff (Greifswald);
S. Weichert (Mannheim); N. Rieber (Tübingen)

Samstag, 30. April 2016



EINFACH 6-FACH IMPFEN

- Hohe Immunogenität¹
- Gute Verträglichkeit¹⁻³
- Einfache & sichere Handhabung

Kein Anmischen erforderlich

1. Becerra Aquino AG et al. A fully liquid DTaP-IPV-Hep B-PRP-T hexavalent vaccine for primary and booster vaccination of healthy Mexican children. *Vaccine* 2012; 30:6492-500. 2. Kosalaraksa P et al. Immunogenicity and safety study of a new DTaP-IPV-Hep B-PRP-T combined vaccine compared to a licensed DTaP-IPV-Hep B//PRP-T comparator, both concomitantly administered with a 7-valent pneumococcal conjugate vaccine at 2, 4, and 6 months of age in Thai infants. *Int J Infect Dis* 2011; 15:e249-56. 3. Lanata C et al. Immunogenicity and safety of a fully liquid DTaP-IPV-Hep B-PRP-T vaccine at 2-4-6 months of age in Peru. *J Vaccines Vaccin* 2012; 3:128.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sollten jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Paul-Ehrlich-Institut melden. **Hexyon® Wirkstoff:** Diphtherie-Tetanus-Pertussis (azellulär, aus Komponenten)-Hepatitis B (rDNA)-Polioomyelitis (inaktiviert)-Haemophilus influenzae Typ b (konjugiert)-Adsorbat-Impfstoff Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enthält: mind. 20 I.E. Diphtherie-Toxoid, mind. 40 I.E. Tetanus-Toxoid, je 25 µg Bordetella pertussis-Antigene Pertussis-Toxoid und filamentöses Hämagglutinin, inaktivierte Polioviren (gezüchtet in Vero-Zellen) Typ 1 (Mahoney); 40 DE, Typ 2 (MEF-1); 8 DE, Typ 3 (Saukett); 32 DE; 10 µg Hepatitis B-Oberflächenantigen (hergestellt in Hefezellen [Hansenula polymorpha] durch rekombinante DNA-Technologie); 12 µg Haemophilus influenzae Typ b-Polysaccharid (Polynbosyribitolphosphat) konjugiert an 22-36 µg Tetanus-Protein; adsorbiert an hydratisiertes Aluminiumhydroxid (0,6 mg Al³⁺); mögliche Spuren von Glutaraldehyd, Formaldehyd, Neomycin, Streptomycin und Polymyxin B aus dem Herstellungsprozess; sonstige Bestandteile: Dinatriumhydrogenphosphat, Kaliumdihydrogenphosphat, Trometamol, Saccharose, essenzielle Aminosäuren einschließlich L-Phenylalanin, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Hexyon (DTaP-IPV-HB-Hib) wird zur Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hepatitis B, Poliomyelitis und durch Haemophilus influenzae Typ b (Hib) verursachte invasive Krankheiten bei Säuglingen und Kleinkindern im Alter von 6 Wochen bis 24 Monaten angewendet. **Gegenanzeigen:** Anamnese einer anaphylaktischen Reaktion nach vorheriger Verabreichung von Hexyon, Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen die sonstigen Bestandteile, gegen möglicherweise in Spuren vorhandene Produktionsrückstände (Glutaraldehyd, Formaldehyd, Neomycin, Streptomycin und Polymyxin B), gegen Pertussis-Impfstoffe oder nach früherer Verabreichung von Hexyon oder eines Impfstoffs, der die gleichen Komponenten oder Bestandteile enthält; eine Enzephalopathie unbekannter Ätiologie innerhalb von 7 Tagen nach einer früheren Verabreichung eines Pertussis-Antigen-haltigen Impfstoffs (Ganzkeim oder azellulär), bei nicht eingestellten neurologischen Erkrankungen oder Epilepsien. **Nebenwirkungen:** Daten aus klinischen Studien: Sehr häufig: Appetitlosigkeit, Schreien, Schläfrigkeit, Erbrechen, Schmerz, Erythem und Schwellung an der Injektionsstelle, Reizbarkeit, Fieber (Körpertemperatur $\geq 38,0$ °C); häufig: ungewöhnliches Schreien (anhaltendes Schreien), Diarrhö, Induration an der Injektionsstelle; gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktion, Knötchen an der Injektionsstelle, Fieber (Körpertemperatur $\geq 39,6$ °C); selten: Hautausschlag, starke Schwellung der betroffenen Extremität (ausgedehnte Reaktionen an der Injektionsstelle [> 50 mm] einschließlich starker Schwellung der Extremität, die sich von der Injektionsstelle über ein oder beide benachbarten Gelenke ausdehnt; diese Reaktionen beginnen innerhalb von 24 bis 72 Stunden nach der Impfung und können mit Erythem, Überwärmung, Druckempfindlichkeit oder Schmerz an der Injektionsstelle einhergehen und klingen spontan innerhalb von 3 bis 5 Tagen wieder ab); sehr selten: Muskelparalyse oder hypoton-hyporesponsive Episoden (HHE). Zusätzliche Daten aus der Post-Marketing-Beobachtung: Selten: anaphylaktische Reaktion, Krampfanfälle mit oder ohne Fieber. Mögliche Nebenwirkungen, die bei anderen Impfstoffen beobachtet wurden, die eine oder mehrere Komponenten oder Bestandteile von Hexyon enthalten: nach Verabreichung von Tetanus-Toxoid-haltigen Impfstoffen: Plexus-brachialis-Neuritis, Guillain-Barré-Syndrom; nach Verabreichung von Hepatitis B-Antigen-haltigen Impfstoffen: periphere Neuropathie (Polyradikuloneuritis, Fazialisparese), Optikusneuritis, Demyelinisierung des Zentralnervensystems (Multiple Sklerose); Enzephalopathie/Enzephalitis; Apnoe bei sehr unreifen Frühgeborenen (≤ 28 Schwangerschaftswoche); nach Impfung mit Haemophilus influenzae Typ b-haltigen Impfstoffen: ödematöse Reaktionen an einer oder beiden unteren Gliedmaßen, hauptsächlich bei der Grundimmunisierung und innerhalb der ersten Stunden nach Impfung. Als Begleitsymptome können Zynose, Rötung, transiente Purpura und heftiges Schreien auftreten. Alle Reaktionen bilden sich in der Regel innerhalb von 24 Stunden spontan und ohne Folgen zurück. Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. die Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Sanofi Pasteur MSD GmbH, Alexanderufer 3, 10117 Berlin **Stand:** 11/2015 RA-7.0

Referenten und Vorsitzende

Dr. med.
Adam, Rüdiger · Mannheim · R

Prof. Dr. med.
Adams, Ortwin · Düsseldorf · R

PD Dr. med.
Ankermann, Tobias · Kiel · V

PD Dr.
Beetz, Rolf · Mainz · R

Prof. Dr.
Berner, Reinhard · Dresden · R

Dr. med.
Beyersdorff, Anke · Greifswald · V, R

Prof. Dr. med.
Bialek, Ralf · Geesthacht · V

Prof. Dr.
Böhles, Hans · Frankfurt · R

Prof. Dr.
Borte, Michael · Leipzig · V

Dr. med.
Bosk, Axel · Speyer · R

Dr. med.
Brinkmann, Folke · Bochum · V, R

PD Dr. med. habil.
Bruns, Roswitha · Greifswald · V, R

Dr. med.
Buxmann, Horst · Frankfurt · R

Prof. Dr.
Dame, Christof · Berlin · R

Dr. med.
Dresbach, Till · Bonn · V, R

Dr. rer. nat.
Ebels, Jörg · München · R

Dr. med.
Eickmeier, Olaf · Frankfurt · V, R

Dr. med.
Feiterna-Sperling, Cornelia · Berlin · R

Prof. Dr. med.
Fölster-Holst, Regina · Kiel · R

Prof. Dr.
Forster, Johannes · Freiburg · V, R

Dr. med.
Gille, Christian · Tübingen · V

Prof. Dr.
Heininger, Ulrich · Basel · V, R

Dr. med.
Heisters, Joachim · Kamp-Lintfort · R

Prof. Dr.
Henneke, Phillip · Freiburg · V, R

Dr. med.
Hogardt, Michael · Frankfurt · R

Dr. med.
Hospach, Toni · Stuttgart · R

Prof. Dr. med.
Hübner, Johannes · München · V

Dr. med.
Hufnagel, Markus · Freiburg · V, R

Prof. Dr.
Huppertz, Hans-Iko · Bremen · V, R

Dr. med.
Kallinich, Tilmann · Berlin · R

Prof. Dr. med.
Kempf, Volkhard · Frankfurt · R

Dr. med.
Kitz, Christa · Würzburg · R

Prof. Dr. med.
Klingebiel, Thomas · Frankfurt · R

Univ.- Prof. Dr. med.
Knuf, Markus · Wiesbaden · V, R

Dr. med.
Königs, Christoph · Frankfurt · V, R

Prof. Dr. med.
Lehrnbecher, Thomas · Frankfurt · V, R

Prof. Dr.
Liese, Johannes · Würzburg · V, R

PD Dr. med.
Linde, Hans-Jörg · Regensburg · R

Dr. jur.
Makoski, Kyrill · Düsseldorf · R

Malisiewicz, Bartosz · Frankfurt · R

OA PD Dr.
Morbach, Henner · Würzburg · R

PD Dr. med. habil.
Müller, Andreas · Bonn · V

PD Dr. med.
Müller, Dominik · Berlin · R

Prof. Dr. med.
Nadal, David · Zürich · V

Prof. Dr.
Nentwich, Martin · Würzburg · R

Dr. med.
Notheis, Gundula · München · R

PD Dr. med.
Oppelt, Patricia · Erlangen · R

Dr. med.
Pfeil, Johannes · Heidelberg · R

Dr. med.
Poralla, Silvia · Bonn · V

Prof. Dr. med.
Pöschl, Johannes · Heidelberg · R

Prof. Dr. med.
Prelog, Martina · Würzburg · V, R

Prof. Dr.
Rabenau, Holger F. · Frankfurt · V, R

Prof. Dr. med.
Regamey, Nicolas · Luzern · R

Dr. med.
Reinheimer, Claudia · Frankfurt · V

Dr. med. vet.
Reiter-Owona, Ingrid · Bonn · R

PD Dr.
Richter, Elvira · Borstel · R

Dr. med.
Rieber, Nikolaus · Tübingen · V

Prof. Dr.
Ritter, Jörg · Münster · V

PD Dr. med.
Ritz, Nicole · Basel · R

Prof. Dr. med. habil.
Rose, Markus · Frankfurt · V, R

Referenten und Vorsitzende

- Dr. med.
Rosewich, Martin · Frankfurt · R
- Dr. med.
Ruppert, Burkhard · Berlin · R
- PD Dr. med. habil.
Schmidt, Sebastian · Greifswald · R
- Dr. med.
Schnabel, Dirk · Berlin · R
- Prof. Dr.
Schroten, Horst · Mannheim · V
- Dr. med.
Schulte-Beerbühl, Rudolf · Dortmund · R
- Prof. Dr. med.
Seidenberg · Oldenburg · V, R
- PD Dr.
Simon, Arne · Homburg Saar · V, R
- Dr. med.
Sonnenschein, Anja · Mainz · R
- PD Dr.
Starke, Roland · München · R
- Prof. Dr.
Tenenbaum, Tobias · Mannheim · V, R
- Dr. med.
Trapp, Stefan · Bremen · V
- Dr. med.
van der Linden, Mark · Aachen · R
- Dr. med.
Voigt, Jörn · Groß-Umstadt · R
- Dr. med.
Vollmar, Jens · München · R
- Dr. med.
von Both, Ulrich · München · R
- Dr. med.
Weichert, Stefan · Mannheim · V, R
- Prof. Dr. med.
Wirth, Stefan · Wuppertal · V, R
- Prof. Dr. med.
Zielen, Stefan · Frankfurt · V, R



gsk

Weil ich starke Beschützer brauche

Infanrix hexa[®]

MIT GUTEM
GEFÜHL IMPFEN

Infanrix hexa[®]

Wirkstoff: Diphtherie-Tetanus-Pertussis (azellulär)-Hepatitis-B (rekombinant)-Poliomyelitis (inaktiviert)-Haemophilus-influenzae-Typ-b-Kombinationsimpfstoff. **Zusammensetzung:** Pulver und Suspension zur Herstellung einer Injektions suspension enthält Diphtherietoxoid (adsorbiert) ≥ 30 IE; Tetanustoxoid (adsorbiert) ≥ 40 IE; Pertussisantigene: Pertussistoxoid 25 μ g, filamentöses Hämagglutinin 25 μ g, Pertactin (adsorbiert an Aluminiumhydroxid) 8 μ g; rekombinantes Hepatitis-B-Oberflächenantigen (S-Protein), hergestellt in Hefezellen (*Saccharomyces cerevisiae*) durch rekombinante DNA-Technologie adsorbiert an Aluminiumphosphat, inaktiviertes Poliomyelitis-Virus: Typ 1: 40 D-Antigeneinheiten, Typ 2: 8 D-Antigeneinheiten, Typ 3: 32 D-Antigeneinheiten; Haemophilus influenzae Typ b Polysaccharid 10 μ g (adsorbiert an Aluminiumphosphat, konjugiert an 20–40 μ g Tetanustoxoid). Sonstige Bestandteile: Laktose (wasserfrei), NaCl, Phenoxylethanol (2,5 mg), Aluminiumhydroxid und Aluminiumphosphat, Medium 199 (bestehend hauptsächlich aus Aminosäuren, Vitaminen, Mineralsalzen), Wasser für Injektionszwecke, Spuren von Formaldehyd, Neomycin und Polymyxin. **Anwendungsgebiete:** Zur Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hepatitis B, Poliomyelitis und Erkrankungen durch Haemophilus influenzae Typ b bei Säuglingen und Kleinkindern. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die arzneilich wirksamen Bestandteile oder einen der sonstigen Bestandteile, bzw. Formaldehyd, Neomycin, Polymyxin Überempfindlichkeitsreaktionen nach vorheriger Verabreichung von D-, T-, P-, HepB-, Polio- oder Hib-Impfstoffen; Nach Auftreten einer Enzephalopathie unbekannter Ätiologie innerhalb von 7 Tagen nach einer früheren Impfung mit einem Impfstoff mit Pertussiskomponente ist die Anwendung von Infanrix hexa[®] kontraindiziert. Zurückstellung bei akuten, schweren und mit Fieber einhergehenden Erkrankungen. Banale Infekte stellen keine Gegenanzeige dar. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Appetitlosigkeit, ungewöhnliches Schreien, Reizbarkeit, Ruhelosigkeit, Fieber ≥ 38 °C, Schwellung an der Injektionsstelle (bis 50 mm), Müdigkeit, Schmerzen, Rötung. **Häufig:** Unruhe, Durchfall, Erbrechen, Fieber $> 39,5$ °C, Reaktionen an der Injektionsstelle einschließlich Verhärtung, Schwellung an der Injektionsstelle (über 50 mm). **Gelegentlich:** Infektionen der oberen Atemwege, Schläfrigkeit, Husten, diffuse Schwellung der Extremität, an der die Injektion vorgenommen wurde, mitunter unter Einbeziehung des angrenzenden Gelenks. **Selten:** Lymphadenopathie, Thrombozytopenie, anaphylaktische, anaphylaktoide und allergische Reaktionen, Kollaps oder schockähnlicher Zustand (Hypoton Hyporesponsive Episode), Apnoe, Hautausschlag, Angioödem, Schwellung der gesamten Extremität, ausgedehnte Schwellung, Verhärtung, Bläschen an der Injektionsstelle, Bronchitis. **Sehr selten:** Krampfanfälle (mit oder ohne Fieber), Dermatitis. Klinische Studien zur Koadministration: Beobachtung einer erhöhten Melderate von Krampfanfällen (mit oder ohne Fieber) und hypoton-hyporesponsiven Episoden (HHE) bei Koadministration von Infanrix hexa[®] und Prevenar 13[®]. Bei gleichzeitiger Verabreichung von Infanrix hexa[®] und Prevenar 7[®] als Auffrischimpfung (4. Impfung) wurde vermehrt über Fieber berichtet im vgl. zur Verabreichung ohne Prevenar 7[®]. Bei der gleichzeitigen Gabe von Infanrix hexa (Auffrischimpfung) und einem MMRV-Impfstoff wurde vermehrt über Fieber berichtet im vgl. zur Verabreichung ohne MMRV-Impfstoff. Sicherheit bei Frühgeborenen: Ähnliche Raten an Symptomen. Erfahrung mit Hepatitis B Impfstoffen: In extrem seltenen Fällen wurde über allerg. Reaktionen, Paralyse, Neuropathie, Hypotonie, Vaskulitis, Lichen ruber planus, Erythema, exsudativum multiforma, Arthritis, Muskelschwäche, Guillain-Barré-Syndrom, Enzephalopathie, Enzephalitis und Meningitis berichtet. Ein ursächlicher Zusammenhang mit der Impfung konnte nicht festgestellt werden. **Verschreibungspflichtig.** Stand: Okt 2015. GlaxoSmithKline GmbH & Co KG, 80700 München. www.glaxosmithkline.de

Weitere Informationen über das Arzneimittel: Dosierung und Art der Anwendung: Kinder erhalten zur Grundimmunisierung ab dem vollendeten 2. Lebensmonat 3 x 1 Dosis (0,5 ml) im Abstand von jeweils mindestens 4 Wochen als Injektion tief i.m. sowie zur Auffrischungsimpfung ab dem vollendeten 11. Lebensmonat (bzw. im Mindestabstand von 6 Monaten zur 3. Impfung) 1 Dosis (0,5 ml) als Injektion tief i.m. nach den nationalen Empfehlungen. **Weitere Warnhinweise laut Fachinformation:** Infanrix hexa[®] ist bei Patienten mit Thrombozytopenie oder einer Blutgerinnungsstörung mit Vorsicht zu verabreichen. Infanrix hexa[®] darf unter keinen Umständen intravasal oder intradermal gegeben werden. Traten Fieber ≥ 40 °C, Kollaps, anhaltendes Schreien und/oder Krampfanfälle nach vorheriger Verabreichung eines Pertussisimpfstoffes auf, so ist die Verabreichung weiterer Dosen sorgfältig abzuwägen. Überwachung der Atmung bei FG < 28 . SSW. **Weitere Informationen siehe Fachinformation. Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an die GSK-Hotline: 0800-1223355**

Posterreferenten

Prof. Dr. med.

Abdul-Khaliq, Hashim · Homburg
FV01/P23

Prof. Dr. med.

Adams, Ortwin · Düsseldorf
P01

Dr. med.

Ahlmann, Martina · Münster
P22

Dr.

Arpe, Volker · Düren
FV03/P25

Dr.

Bahlmann, Hagen · Greifswald
P08

Bakhtiar, Shahrzad · Frankfurt
P04

Prof. Dr.

Becker, Karsten · Münster
P16

Prof. Dr. med.

Behrends, Uta · Köln
FV11/P33

Besemer, A · Mainz
P07

Bey, Alexander · Düren
FV03/P25

Dr.

Binder, Elisabeth · Innsbruck
P20

Bittner-Brewe, Judith · Osnabrück
FV06/P28; P02

Blatti, Claudia · Bern
FV07/P29

PD Dr.

Brunner, Jürgen · Innsbruck
P20

PD Dr. med. habil.

Bruns, Roswitha · Greifswald
FV09/P31, FV10/P32; P08

Bulitta, Michael · Rheinbach
P06

Priv.-Doz.

Burkhardt, Birgit · Münster
P22

Christner, Martin · Hamburg
P14

PD Dr.

Daeschlein, Georg · Greifswald
FV09/P31

Denecke, Jonas · Hamburg
P14

Dr.

Döring, P · Greifswald
P08

Dr.

Dreschers, Stephan · Köln
P09; P10

Dr.

Ehlert, Karoline · Greifswald
FV10/P32

Dr. med.

Eickmeier, Olaf · Frankfurt
P04

Prof.

Engelhardt, Britta · Bern
FV07/P29

Esmail, Marjam · Köln
FV03/P25

Dr.

Fauth, Christine · Innsbruck
P20

Feuerstein, Reinhild · Freiburg
P18

Fleischer, M · Mainz
P07

Dr. med.

Fröhlich, Birgit · Münster
P22

Dr. med.

Gantert, Markus · Ahlen
FV04/P26

Prof. Dr.

Gehring, Stephan · Mainz
P07; P19

Prof. Dr.

Giannetti, Bruno · Zug
P06

Prof. Dr.

Gortner, Ludwig · Homburg
FV01/P23

Prof. Dr.

Graf, Norbert · Homburg
P12

Gress, Katharina · Mannheim
P01

Prof. Dr.

Groll, Andreas · Münster
P11

Prof. Dr.

Groll, Andreas H. · Wachtberg
P16; P22

Dr.

Gröndahl, Britta · Mainz
P07

Dr.

Große-Onnebrink, Jörg · Münster
P05

Grosse-Ophoff, Julia · Aachen
P10

Guder, Philipp · Hamburg
P14

Haas, Martin · Aachen
P10

Hansman, Satako · Heidelberg
P21

Dr.

Hansman, Grant · Heidelberg
P21

Dr.

Haug, Thomas · Ahlen
FV04/P26

Prof. Dr.

Heckmann, Matthias · Greifswald
P08

Prof. Dr.

Hempel, Georg · Münster
P11

Posterreferenten

Prof. Dr.
Henneke, Phillipp · Freiburg
P18

Hermesen, Manfred · Ahlen
FV04/P26

Dr. med.
Hogardt, Michael · Frankfurt
P04

Prof. Dr.
Hornef, Mathias · Hannover
P09

Prof. Dr.
Huppertz, Hans-Iko · Bremen
FV02/P24; FV08/P30

Dr. med.
Idelevich, Evgenij · Münster
P16

Dr.
Jablonka, Karsten · Bremen
FV08/P30

Jäckel, Saskia · Greifswald
FV10/ P32

Dr.
Jennewein, Stefan
Rheinbreitbach
P21

Jung, Anna-Maria · Homburg
FV01/P23

Dr.
Just, Johannes · Bonn
FV03/P25

Dr. med.
Kaiser-Labusch, Petra · Bremen
FV02/P24; FV08/P30

Prof. Dr.
Karall, Daniela · Innsbruck
P20

Dr. med.
Kästner, Michael · Ulm
FV01/P23

Kehr, Melanie · Niederdorfelden
P06

Dr.
Kietz, Silke · Greifswald
FV10/ P32

Prof. Dr. med.
Kirchhefer, Uwe · Münster
P11

Dr.
Kloppstein, Armelle · Bern
FV07/P29

Dr. med.
Kobbe, Robin · Hamburg
P14

Kolter, Julia · Freiburg
P18

Koop, Sabrina · Greifswald
FV09/P31

Kormyslova, Anna · Heidelberg
P21

Dr. med.
Krüger, Carsten · Ahlen
FV04/P26

Dr.
Lang, Christopher · Niederdorfelden
P03; P06

Prof. Dr. med.
Lehrnbecher, Thomas · Frankfurt
P11

Prof.
Lemke, Arne-Jörn · Bremen
FV08/P30

Prof. Dr.
Liese, Johannes · Würzburg
FV05/P27, P17

Linke, Christina · Münster
P22

Dr. med.
Linsler, Stefan · Homburg
P12

Prof.
Lode, Holger · Greifswald
FV09/P31; FV10/P32

Dr.
Lutze, Stine · Greifswald
FV09/P31

Priv.-Doz.
Lyck, Ruth · Bern
FV07/P29

Madi, Marvan · Greifswald
P08

Dr. med.
Makarova, Olga · Münster
P16

Miśkiewicz, K. · Wrocław
P15

Prof. Dr.
Morschhäuser, Joachim · Würzburg
P09

PD Dr.
Müller, Carsten · Köln
P11

München, Silke · Münster
P11; P16; P22

Noczynska, A. · Wrocław
P15

Prof. Dr. med.
Oertel, Joachim · Homburg
P12

Prof. Dr.
Omran, Heymut · Münster
P05

Prof. Dr. med.
Orlikowsky, Thorsten · Aachen
P09; P10

Pieper, Stephanie · Münster
P11

Platen, Christopher · Aachen
P10

Dr.
Pohlmann, Ulrich · Düren
FV03/P25

Dr.
Prazenicova, Maria · Greifswald
P08

Puławska, J. · Wrocław
P15

Priv.-Doz.
Rieber, Nikolaus · München
FV11/P33

Posterreferenten

Prof. Dr.
Rohrer, Tilman · Homburg
FV01/P23

Prof. Dr.
Rose, Markus · Frankfurt
FV06/P28; P02; P04

Prof. Dr.
Rössig, Claudia · Münster
P22

Rudloff, Johanna · Münster
P05

Dr.
Rudolph, Henriette · Mannheim
FV07/P29

Dr. med.
Saupp, Peter · Düsseldorf
P09

Dr.
Schaefer, Axel · Essen
P06

Dr.
Schmidt, Tina · Homburg
FV01/P23

Dr.
Schmidt-Wankel, Franziska
Offenbach
FV06/P28; P02

Priv.-Doz.
Schmitt-Grohe, Sabina · Bonn
P04

Schoch, Justine · Saarbrücken
FV01/P23

Schöpe, Jakob · Homburg
P12

Prof. Dr.
Schroten, Horst · Mannheim
FV07/P29; P01; P21

Prof. Dr.
Schubert, Ralf · Frankfurt
P04

Dr.
Schuler-Lüttmann, Susanne · Münster
FV04/P26

Schulz, Karsten · Greifswald
FV10/P32

Dr.
Schulze-Sturm, Ulf · Hamburg
P14

Dr.
Seilmaier, Michael · München
FV11/P33

Seniuta, Julia · Wroclaw
P15

Prof. Dr.
Sester, Martina · Homburg
FV01/P23

Prof.
Simon, Arne · Homburg
P12

Singh, Bishal K. · Heidelberg
P21

Dr.
Smaczny, Christina · Frankfurt
P04

Dr.
Staiger, Christiane · Niederdorfelden
P03; P06

Dr.
Störmann, Johannes · Osnabrück
FV06/P28; P02

Dr.
Streng, Andrea · Würzburg
FV05/P27, P17

Prof.
Szenborn, Leszek · Wroclaw
P15

Prof. Dr.
Tenenbaum, Tobias · Mannheim
FV07/P29; P01

Prof. Dr.
Tragiannidis, Athanasios · Münster
P16

Dr.
Ullmann-Moskovits, Judith
Frankfurt
P11

van Eys, Susanna · Mainz
P19

von Bibra, Mirjam · Bremen
FV08/P30

Dr.
Warncke, Katharina · München
FV11/P33

Wartenberg, Florian · Offenbach
FV06/P28, P02

Dr.
Wegener, Tankred · Weinheim
P03

Dr.
Wegner, Mechthild · Greifswald
P08

Dr.med.
Weichert, Stefan · Mannheim
P21

Weiss, Katja · Homburg
P12

Dr.
Weißbrich, Benedikt · Würzburg
FV05/P27

Dr.
Werner, Claudius · Münster
P05

Westfahl, L. · Würzburg
FV05/P27

Wiegering, Verena · Würzburg
P17

Zaleska, Izabela · Wroclaw
P15

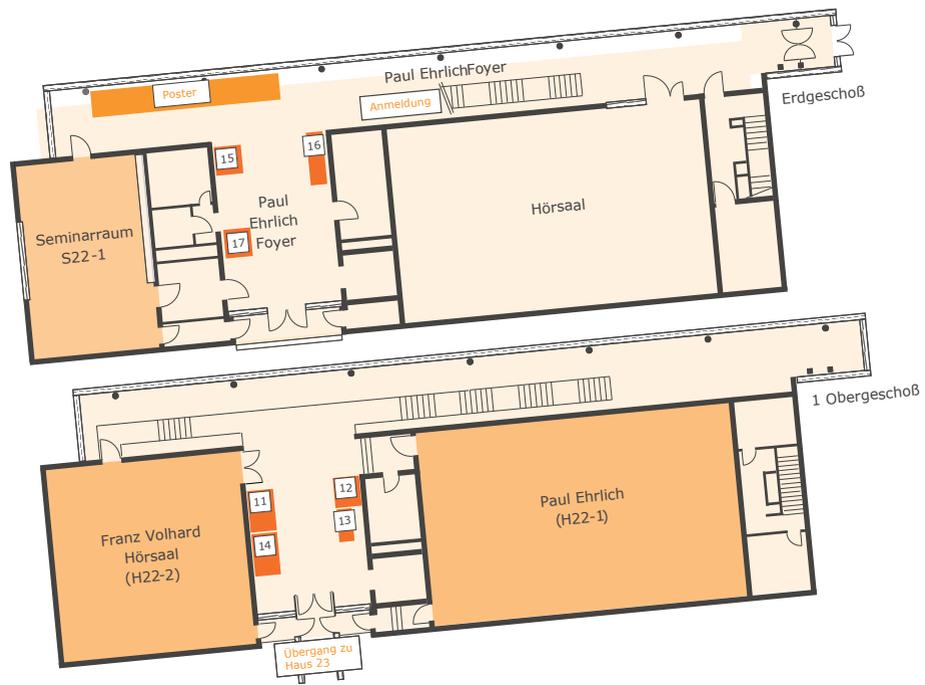
Prof. Dr. med.
Zielen, Stefan · Frankfurt
P04

Dr.
Zimmermann, Kathrin · Greifswald
FV10/P32

Prof. Dr.
Zschocke, Johannes · Innsbruck
P20

Raum und Ausstellerpläne Haus 22

Raum und Ausstellerpläne Haus 23



Aussteller

Aussteller	Stand-Nr.
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG 65189 Wiesbaden	7
AID GmbH 72479 Straßberg	5
Becton Dickinson GmbH 69115 Heidelberg	16
Bencard Allergie GmbH 80992 München	15
bioMérieux Deutschland GmbH 72622 Nürtingen	6
CSL Behring GmbH 65795 Hattersheim	1
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG 81675 München	2
Immundiagnostik AG 64625 Bensheim	12
InfectoPharm 64646 Heppenheim	3
IPOKRATES Foundation 68161 Mannheim	17
Meridian Bioscience Europe 14943 Luckenwalde	8
Pari GmbH 82319 Starnberg	10
Pfizer Pharma GmbH 10785 Berlin	9
Pharmore GmbH 49479 Ibbenbüren	13
Qiagen GmbH 40724 Hilden	11
Sanofi Pasteur MSD GmbH 10117 Berlin	4
Vertex Pharmaceuticals GmbH 80331 München	14

Sponsoren

Platinsponsor

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
65189 Wiesbaden

abbvie

CSL Behring GmbH
65795 Hattersheim

Biotherapies for Life™ **CSL Behring**

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
81675 München



Sanofi Pasteur MSD GmbH
10117 Berlin



Goldsponsor

Pfizer Pharma GmbH
10785 Berlin



Sponsor

AstraZeneca GmbH
22880 Wedel

AstraZeneca

Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG
61138 Niederdorfelden



InfectoPharm
64646 Heppenheim

INFECTO PHARM
Wissen wirkt.

Milupa Nutricia GmbH
61348 Bad Homburg

milupa

Vertex Pharmaceuticals GmbH
80331 München



Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie

Bei nachfolgend genannten Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben*:

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	11.000,00 €	Ausstellung Sponsoring Symposium
AstraZeneca GmbH	6.000,00 €	Symposium
Bencard Allergie GmbH	1.620,00 €	Ausstellung
CSL Behring GmbH	11.000,00 €	Ausstellung Sponsoring Symposium
Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG	6.000,00 €	Symposium
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	11.000,00 €	Ausstellung Sponsoring Symposium
InfectoPharm	2.310,00 €	Ausstellung Sponsoring
Pfizer Pharma GmbH	8.500,00 €	Ausstellung Sponsoring Symposium
Pharmore GmbH	810,00 €	Ausstellung
Sanofi Pasteur MSD GmbH	11.000,00 €	Ausstellung Sponsoring Symposium
Vertex Pharmaceuticals GmbH	2.930,00 €	Ausstellung Sponsoring

*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.
(Stand: 02.03.2016)

Rahmenprogramm

Eröffnung am 28.04.2016, von 13:30 - 14:00, Raum HS 3 Audimax

Festabend am 29.04.2016, Einlass ab 19:30 Uhr
Depot 1899

Der Festabend findet im Depot 1899 in Sachsenhausen statt.
Adresse: Textorstr. 33, 60594 Frankfurt am Main

Parkmöglichkeiten in der öffentlichen Tiefgarage des Sachsenhäuser Depots mit Zufahrt über die Hedderichstraße.



Anreise

Anreise mit dem PKW

Von Stadtmitte zunächst Ausschilderung Uni-Kliniken folgen.
Von Süden (ab Frankfurter Kreuz) bis Ausfahrt F.-Niederrad, dann Richtung Stadtmitte/Unikliniken. Die Mainuferstraße entlang bis zur Haupteinfahrt Klinikum. Die Veranstaltung findet im Haus 22 und 23 statt.

Parkmöglichkeiten

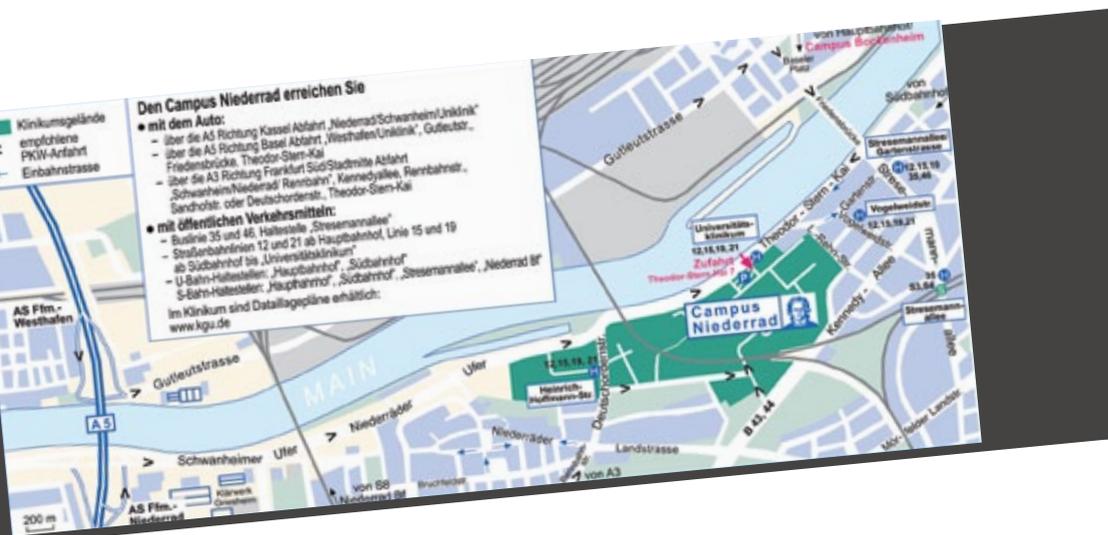
Eine Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze finden Sie am Haupteingang Theodor-Stern-Kai 7. Darüber hinaus stehen zahlreiche Parkplätze im Parkhaus Sandhofstraße (hinter dem Blutspendedienst) zur Verfügung.

Anreise mit der Straßenbahn

Vom Hauptbahnhof die Linien 12 oder 21; vom Südbahnhof aus die Linie 15. Günstigste Haltestelle ist Universitätsklinikum (Haupteingang).

Anreise mit dem Flugzeug

Das Klinikum ist am günstigsten und in wenigen Minuten über den Haupt- oder Südbahnhof erreichbar. Öffentliche Verkehrsmittel: U- oder S-Bahn. Nächstegelegene Stationen sind Haupt- und Südbahnhof.



Flug Spezial



Die Lufthansa Group Partner offerieren ein globales Streckennetz, das alle größeren Metropolen der Welt miteinander verbindet. Als Airline-Partner bieten die Lufthansa Group Partner Airlines vergünstigte Flugpreise und Sonderbedingungen für Teilnehmer, Besucher, Aussteller, geladene Gäste und Angestellte des Vertragspartners sowie deren Begleitung.

Um Ihre Buchung vorzunehmen, klicken Sie bitte auf diesen Link <http://www.lufthansa.com/event-buchung> und geben den Zugangscode (**DEZZQPH**) in das Feld „Zugang zu Ihrem Lufthansa Angebot“ ein. Von dort aus werden Sie direkt auf die Online-Buchungs-Plattform geleitet. Automatisch wird Ihnen der ermäßigte Flugpreis angezeigt. Sollten günstigere Aktionstarife verfügbar sein, werden auch diese automatisch angezeigt.

Achtung: Lassen Sie Popups auf diese Website dauerhaft zu, da sich andernfalls das Fenster der Buchungsplattform nicht öffnet. Die ermäßigten Tarife können Sie auch über Ihr IATA-Reisebüro beziehen. Reisebüros haben die Möglichkeit, die Ticketing Instructions unter Angabe des Zugangscodes via E-Mail an lufthansa.mobility@dlh.de anzufordern.

Bahn Spezial



Erfolgreich ankommen.
Ab 99,- Euro mit dem
Veranstaltungsticket deutschlandweit.

m:con bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur **24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie 2016** an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt nach **Frankfurt am Main** beträgt:

Mit Zugbindung

- 2. Klasse 99,- Euro
- 1. Klasse 159,- Euro

Vollflexibel

- 2. Klasse 139,- Euro
- 1. Klasse 199,- Euro

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 26. April – 02. Mai 2016.

Buchen Sie Ihre Reise bequem online hier [1],[2].

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte.

Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

[1] Telefonische Buchung unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53[1] mit dem Stichwort „m:con“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.
[2] Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

